

Wertinger Bullen erneut sehr gefragt

Auch für die Februar-Auktion in der Wertinger Schwabenhalle war wieder ein hochkarätiges Bullenangebot gemeldet. So fanden sich neben zahlreichen Besuchern auch ein Großteil der Bulleneinkäufer von den bayerischen Besamungsstationen zum Markttag ein.

An der Versteigerungsspitze standen zwei Bullen von der Hermanns Agrar aus Reistingen. Einen natürlich hornlosen Witek-Sohn mit besten Zuchtwerten und sehr gutem Vererbungsprofil sicherte sich für 36.000 € die heimische Station RiVerGen. Für einen ebenfalls hornlosen Witness-Sohn bekam für 47.000 € die Bayern-Genetik aus Grub den Zuschlag.



Kat.-Nr. 20, ein natürlich hornloser Witek- Sohn mit bestem Vererbungsprofil, gezüchtet und vorgestellt von der Hermanns Agrar, Reistingen (Lkr. (DLG). Käufer war für 36.000 € die heimische Station Rivergen.



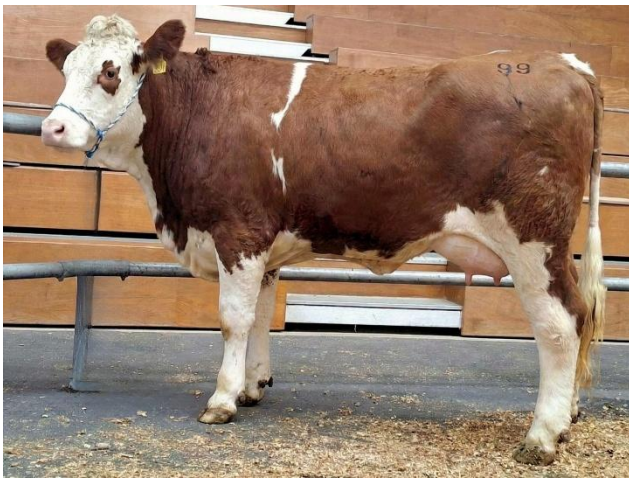
Kat.-Nr. 18, ein natürlich hornloser Witness-Sohn mit Gesamtzuchtwert 144, gezüchtet und vorgestellt von der Hermanns Agrar aus Reistingen (Lkr. DLG). Käufer war für 47.000 € die Bayern-Genetik, Grub.

Auch die Bullen für den Deckeinsatz waren sehr gefragt und konnten im Durchschnitt 3.347 € erzielen. Hier erzielte ein hornloser Samt-Sohn vom Betrieb Schröppel, Kleinsorheim 4.800 €.



Kat.-Nr. 5, ein natürlich hornloser Samt-Sohn aus der Zucht und vorgestellt von der Familie Schröppel, Kleinsorheim (Lkr. DON). Er wurde für 4.800 € von einem Käufer aus Baden-Württemberg erworben.

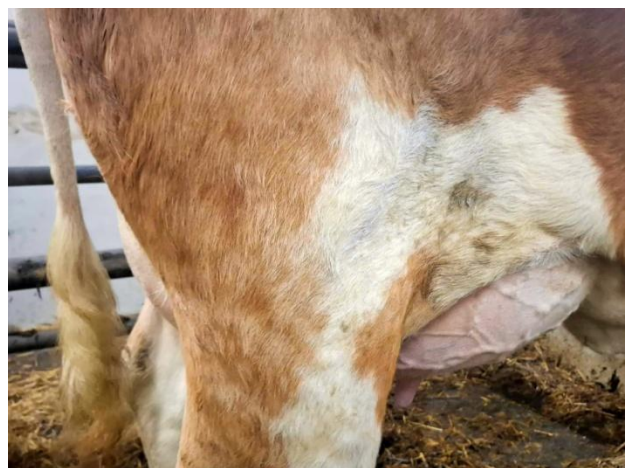
Die knapp 60 aufgetriebenen Jungkühe zeigten erneut die Stärken der Rasse Fleckvieh. Mit besten Fundamenten und Eutern ausgestattet erreichten sie eine Milchmenge von enormen 31,8 kg Milch und brachten ihren Verkäufern im Durchschnitt 2.875 €.



Kat.-Nr. 99, eine Hyperion-Tochter vom Betrieb Landes, Ammerfeld (Lkr. ND).



Kat.-Nr. 94, eine V-Lenz-Tochter vom Betrieb Redel, Pfaffenhofen (Lkr. DLG).



Die Spitzenjungkuh des Marktes kam aus Baden-Württemberg. Kat.-Nr. 35, eine Hokuspokus Tochter aus dem Betrieb Dangelmeier, Simmisweiler (Lkr. AA). Sie bestach mit einem hervorragenden Euter und einer Milchleistung von 37,3 kg. Käufer war für 3.700 € ebenfalls ein Stammkunde aus Baden-Württemberg.

Etwas zu knapp war dieses Mal das Angebot der weiblichen Zuchtkälber. Die im Durchschnitt 103 kg schweren Kälber erlösten 6,90 €/kg.

Deutlich nach oben tendiert derzeit wieder der Preis für männliche Nutzkälber. Bei einem Gewicht von 95 kg erreichten sie 10,78 €.

Die kommenden Kälbermärkte folgen jeweils am Montag, den 02.03.2026 und 16.03.2026 (mit männlichen Zuchtkälbern). Der nächste Großviehmarkt findet am Mittwoch, den 11.03.2026 in der Schwabenhalle Wertingen statt.

Am Samstag, 07.03.2026 findet die 10. Bayerische Jungzüchterschau in Wertingen statt.